

Bitte Rückfragen an:

Alexander Land,
Leiter Kommunikation und
Energiepolitik
T +49 201 3642-12620
F +49 201 3642-8-12620

alexander.land
@open-grid-europe.com
www.open-grid-europe.com

Helmut Roloff,
Presse
Kommunikation und Energiepolitik
T +49 201 3642-12613
F +49 201 3642-8-12613

helmut.roloff
@open-grid-europe.com
www.open-grid-europe.com

Pressemitteilung

03.12.2014

Open Grid Europe plant Erweiterung der Verdichterstation

Bürgerinformationsveranstaltung am 08. Dezember im Stadthaus Werne

Im Rahmen des Netzentwicklungsplans Gas (NEP Gas) verpflichten sich die Ferngasnetzbetreiber, ihr Leitungsnetz den zukünftigen Erfordernissen des Gastransports anzupassen. Der NEP Gas wird jährlich erstellt und wird für die Unternehmen verpflichtend mit der Genehmigung durch die Bundesnetzagentur (BNetzA).

Neben dem Ausbau des Ferngasleitungsnetzes werden auch die zum Transport benötigten Verdichterstationen mit in die Ausbaupläne einbezogen. Im NEP Gas 2012 ist der Ausbau der Verdichterstation von Open Grid Europe in Werne-Ehringhausen festgelegt worden. Open Grid Europe hat im Mai dieses Jahres das Projekt im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Verkehr der Stadt Werne vorgestellt. Neben der vorhandenen Verdichterstation sollen auf einer ca. 13 Hektar großen Erweiterungsfläche neben drei Maschinenhallen, verfahrenstechnische Anlagen und Rohrleitungen errichtet werden. Der Betrieb des Erweiterungsbaus soll im Oktober 2018 aufgenommen werden. Die Bauphase soll mit der Gebietsentwicklung im Sommer/ Herbst 2015 beginnen. Rund 150 Millionen Euro werden investiert.

Zur Information der Bürgerinnen und Bürger wird das Projekt am 08. Dezember 2014 um 18.00 Uhr im Stadthaus Werne vorgestellt.

Verdichterstationen haben die Aufgabe, das Erdgas zu filtern, für den Weitertransport zu verdichten und bei Bedarf zu kühlen. Beim Transport verliert Erdgas an Druck. Hervorgerufen werden die Druckverluste einerseits durch die innere Reibung der Gasmoleküle im Gasstrom untereinander und andererseits durch die äußere Reibung des Gasstroms an der Rohrwand. Dieser Verlust zwischen Eingangs- und Ausgangsdruck wird in den Verdichterstationen ausgeglichen beziehungsweise wieder angehoben. Verdichterstationen werden etwa alle 100 Kilometer gebraucht, um den Druck wieder zu erhöhen.

Die Verdichterstation Werne existiert bereits seit 1970 und ist ein wichtiger Knotenpunkt im deutschen Erdgasnetz. 13 Erdgas-Pipelines, die unter anderem Erdgas aus den Niederlanden und aus der Nordsee ins Ruhrgebiet und weiter Richtung Süddeutschland transportieren, treffen hier aufeinander. Ungefähr jeder vierte Kubikmeter Erdgas, der in Deutschland verbraucht wird, hat zuvor die Verdichterstation Werne passiert.